

Turniersieg beim internationalen „Großen Preis von Baden-Württemberg“

Leon Rul war nicht zu besiegen

Sport ist kein Wunschkonzert...Glück oder Pech liegen oftmals nur um Haaresbreite auseinander. Diese leidvolle Erfahrung durchlebte zuletzt der TSV-Nachwuchs-Spitzenringer Leon Rul, obwohl die von ihm im Frühjahr errungene Bronzemedaille bei der U20-DM in seinem Junioren-Abschlussjahr fraglos einen Beifall fordernden Erfolg darstellt.

Nicht so nach dem Maßstab des ehrgeizigen TSV'lers, für den ein 2. Rang schon so etwas wie ein Verlierer-Platz bedeutet, weil die Jagd nach dem DM-Gold nicht von Erfolg gekrönt wurde.

Leon hat eigens vor geraumer Zeit seinen Lebensmittelpunkt nach Freiburg hin zum Olympia-Stützpunkt verlegt, um neben dem schulischen Internat mit den Besten auf einem höheren Level intensiver trainieren zu können. Der TSV'ler sucht stets die Herausforderung, ist für die Mannschaftssaison 2025 hin zum Zweitbundesligisten KG Baienfurt gewechselt, kämpft allerdings bei Einzelmeisterschaften und Turnieren weiterhin heimatverbunden für die TSV Herbrechtingen.

Bei der **29. Auflage des Großen Preises von Baden-Württemberg**, ausgerichtet von der KG Baienfurt/Ravensburg, stand **Leon Rul** somit verstärkt im Schaufenster.

Unter seinem Leitmotiv „zielstrebig zum Sieg“ nahm der TSV'ler mit 19 Startern aus 3 DRB-Landesverbänden, sowie aus Österreich und der Schweiz in der teilnehmerintensivsten Gewichtskategorie **bis 74 kg im freien Stil** den Wettkampf auf.

Ein 12:4 Punktsieg über Adrian Jauch (Hardt) und ein 11:0 Technikerfolg über Enes Yesilsu (Kirrlach) waren eine solide Grundlage für den 1. Spitzenkampf im Duell der beiden Bronze-Medaillengewinner der heurigen Junioren-DM.

Mit einem souveränen 12:1 Techniksieg über Arthur Beser (Schw.Hall) setzte der TSV'ler ein fettes Ausrufezeichen und rückte sich in den Blickpunkt des Geschehens.

Nach einem weiteren Überlegenheitssieg über den Schweizer Kontrahenten Lino Großmann (RLZ Willisau) stand Leon Rul im Finale dem amtierenden Schweizer Meister Thery Chardonnes (CRP Martigny) gegenüber, dem er einen 6:4 Punktsieg abringen konnte. Mit dem **GP-Titelgewinn** durfte Leon endlich wieder die Sonnenseite eines Erfolges auskosten.

Als kurz- und mittelfristigen Ziele wünscht sich der 20-jährige Leon, nach eigenem Bekunden, zunächst mal den bestmöglichen Erfolg in der Saison: „**Ich möchte meine Kämpfe in der 2. Bundesliga gut ringen und nächstes Jahr will ich eine Medaille bei den deutschen Männer-Meisterschaften ins Visier nehmen**“.

Im **griechisch-römisch-**Wettbewerb im Gewicht **bis 77 kg** kämpfte Junior **Torben Strobl** (TSVH) in Außenseiterrolle und konnte diese für sich ausgezeichnet interpretieren.

Ein 8:0 Techniksieg über Nils Klein (Kirrlach) war ein glänzender Turniereinstand.

Nach Technik- und Schulterniederlagen gegen die Österreicher Christian Duelli (KSK Klaus) und Julian Lange (KSV Götzis) trennte sich der TSV-Nachwuchsringer in einem nordischen Turnier vom Gewichtsklassensieger Suren Kalashian (Kottern) mit einer Technikniederlage und rangierte danach auf dem für ihn guten **4. Platz**.

Der internationale Große Preis von Baden-Württemberg übte wie eh und je eine große Anziehungskraft aus. Auch die geografische Nähe zu den Nachbarländern Österreich und der Schweiz, sowie die bekannt hohe Wettbewerbs-Qualität, lockte Spitzenringer aus Nah und Fern zum internationalen Dreiländer-Turnier in die Allgäu-Bodensee Region.

Link zu den Details und Ergebnissen des GP, klassische Ansicht:

https://turniereklassisch.ringerdb.de/VT/2025/DE/250628_Baienfurt/indexGER.htm

Neue Ansicht:

<https://turniere.ringerdb.de/turniere/24236>



Die TSV-Teilnehmer am GP, von links: Torben Strobl, Betreuer Artur Rul, Leon Rul (Foto privat)



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen